

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 9: Theaterbau = Théâtres = Theatres

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Immer
sofort
Licht...

gab es
bisher
nicht!



Sofort Licht
jetzt auch mit

Fluoreszenz-Leuchten

jetzt auch im
Wohnhaus

angenehm warm strahlend



Knobel
Ferroprofil
Schnellstartgerät

Eine neue Entwicklung in der Knobel-Ferroprofil-VACO-
PERFEKTSTART-Serie Patente in vielen Staaten

— KNOBEL —  — ENNENDA —

Fluoreszenz-Licht im Wohnhaus

mit dem neuen

Knobel-FERROPROFIL Schnellstartgerät

Seit dem Jahre 1945 erlebt das Fluoreszenzlicht eine ungeheure Ausbreitung. Hohe Lichtausbeute bei geringem Stromverbrauch machen das Fluoreszenzlicht in Industrie, Verkaufsläden, Verwaltungsgebäuden usw. unentbehrlich. **Angenehm warm strahlendes Fluoreszenzlicht** ist seit einiger Zeit schon das Resultat intensiver Forschungsarbeit. Formschön gestaltete Fluoreszenzleuchten und die technisch richtige Wahl der Lampen sind wichtige Voraussetzungen für befriedigendes Fluoreszenzlicht im Wohnhaus.

Und das Wesentliche ist heute das SOFORT-LICHT. Bei Verwendung des Knobel-Schnellstartgerätes haben Sie praktisch nach Aufdrehen des Schalters Licht. **Knobel-Schnellstartgerät Ferroprofil** ebnet heute dem wirtschaftlichen Fluoreszenzlicht alle Wege ins Wohnhaus.

Jede Fluoreszenzlampe muss vorgeheizt werden. Diese Eigenschaft wirkte sich bis heute in einer Wartezeit von 2-4 Sekunden bis zur Zündung aus. Diese sehr oft lästige Wartezeit fällt nun hinweg. Das Schnellstartgerät zündet die Fluoreszenzleuchte in weniger als einer Sekunde auf schonungsvollste Art (Perfektstart-System). **Jede Fluoreszenzlampe benötigt ein Vorschaltgerät. Es ist, von aussen unsichtbar, in den Beleuchtungskörper eingebaut. Ob Sie mit dem Fluoreszenzlicht zufrieden sind, hängt vorwiegend davon ab, was für ein Vorschaltgerät in den Beleuchtungskörper eingebaut wurde. Schenken Sie daher diesem Punkt die nötige Beachtung.**

Auch bestehende Leuchtstofflampen-Anlagen können auf Sofort-Licht umgestellt werden. Ausser dem neuen und wesentlichen Vorteil des Sofort-Lichts besitzt das Knobel-Schnellstartgerät auch die übrigen bekannten und guten Eigenschaften der Knobel-Ferroprofil-Perfektstartgeräte:
Flackerfreie Zündung bei -20°C
Verlängerte Lampen-Lebensdauer auch bei mehr Schaltungen
Keine Starterstörungen
Brummfrei; daher auch für Büro und Wohnraum ideal. Keine Radiostörungen

**Elektro-Apparatebau
F. Knobel & Co., Ennenda**

Telephon (058) 5 28 55

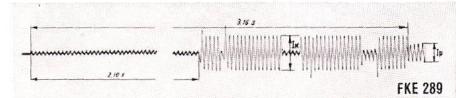
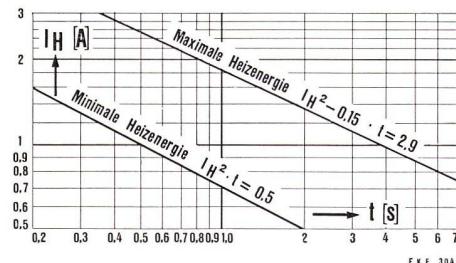
Sofortlicht-Auskünfte erteilt Ihnen jederzeit gerne und unverbindlich unser **Verkaufsbüro Zürich**
Limmatstrasse 73, **Telephon (051) 42 88 55/56**

Bitte fragen Sie uns an, besuchen Sie unseren Vorführungsraum!

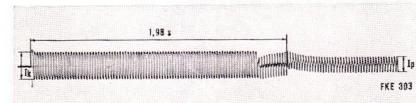
Die Vorschaltgeräte zu Niederspannungs-Leuchtstofflampen haben mit den zugehörigen Startvorrichtungen die Aufgabe, die Lampen nach richtiger Vorheizung der Kathoden sauber zu zünden und zu betreiben. Die einwandfreie Vorheizung ist für die Lebensdauer der Warmkathodenlampen ausschlaggebend. Diese Bedingung kann auf verschiedene Arten erreicht werden, und es ist im Prinzip möglich, die Kathoden mit kleinem Strom und langer Zeit oder mit erhöhtem Strom und kurzer Vorheizzeit auf die richtige Temperatur zu bringen. Die zulässigen Grenzen, in welchen man ohne nachteiligen Einfluss auf die Leuchtstofflampen Heizstrom und Vorheizzeit variieren kann, sind in Fig. 304 dargestellt.

Das neue Knobel-Schnellstartgerät Typ Perfektstart R 3 macht nun von dieser Möglichkeit Gebrauch. Mit erhöhtem Heizstrom und kurzer Schaltzeit geht ein von Architekten und Bauherren lange gehegter Wunsch in Erfüllung. Es können nun auch solche Anlagen mit Leuchtstofflampen ausgeführt werden, bei denen die Zündzeit von einigen Sekunden bisher allzu störend wirkte.

In den Oszillogrammen gemäß Fig. 289 bis 303 sind die Zündzeiten der verschiedenen Gerätearten anschaulich dargestellt. Der Vorteil des neuen Schnellstartgerätes Perfektstart R 3 wird beim Vergleich dieser Oszillogramme offensichtlich.



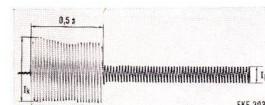
Schaltzeit mit VACO R 502 und gutem Glimmstarter nach einigen 1000 Stunden Betrieb



Schaltzeit mit starterolosem TLM-Vorschaltgerät RCL 302



Schaltzeit mit PERFEKTSTART-Gerät R 1



Schaltzeit mit Knobel-Schnellstartgerät PERFEKTSTART R 3

Es sind vorläufig folg. Schnellstartgeräte-Typen lieferbar		
Lampe W	Abmessungen mm	Type
14	38 Ø x 355	A 55
15	25 u. 38 Ø x 438	S 56
20	38 Ø x 590	U 57
25	38 Ø x 970	Q 52
30	25 Ø x 895	T 53
C 32	32 Ø x 305 Ø	Y 70
40	38 Ø x 1200	R 3
C 40	32 Ø x 411 Ø	R 3

Klima Anlagen

Dicht besetzte Theater und Kinos bewirken eine rasche Verschlechterung der Luft durch Ausdünstung und auch im Winter eine rasche Überheizung des Saales. Insofern nur Abendvorstellungen in Betracht fallen oder tagsüber nur mit schwachem Besuch zu rechnen ist, genügt bei unserem Klima für kleinere Etablissements oft eine leistungsfähige Lüftungsanlage. Bei großen Kinotheatern ist die Volklimatisierung vorteilhafter und unabhängig von Tages- und Jahreszeit.

Verlangen Sie bitte unsere einschlägige Fachliteratur.

Unsere Ingenieure stehen auch Ihnen zur Beratung unverbindlich zu Diensten.

5



Dienst am Besucher durch Komfort im Theater



Klimaanlage «System Häusler» in Kinotheater

Walter Häusler & Co. Spezialfirma für Luftkonditionierung und Lüftung

Zürich 6 Stampfenbachstr. 56 Tel. 051/26 97 44 Fabrik in Oerlikon

Heiße Jahreszeit!

Der ELOXA-Rolladen verschafft Kühlung!

«Hinter Rolladen aus Aluminium muß es zur Sommerszeit kaum zum Aushalten sein», ein Ausspruch, den wir vielfach hören. Vorurteil, denn genau das Gegenteil trifft zu: Blanke, eloxiertes (d. h. nicht bloß mit Farbe oder Lack überzogenes) Leichtmetall, wie es zum Bau der ELOXA-Rolladen verwendet wird, hat das Bestreben, die auffallenden infraroten Wärmestrahlen in sehr starkem Maße zu reflektieren. Je nach der Farbe des Rolladens beträgt die Reflektion bis zu 90 %. (Helle Farbtöne). Damit das Zurückwerfen der auffallenden Wärmestrahlen richtig funktionieren kann, dürfen solche Störe keinesfalls hinter Glas hängen, denn, einmal im Raum, ist die Wärme nicht mehr wegzubringen. ELOXA-Rolladen werden daher ausschließlich außen angebracht. Der Vorteil der ausgezeichneten Hitze-Abstrahlung, verbunden mit den übrigen Vorteilen, wie Lärmfreiheit, Farbenfreudigkeit ohne periodische Neuanstriche, sowie spielend leichtes Manipulieren, stempeln den ELOXA-Rolladen zu einer Klasse für sich.



Rolladenfabrik Estoppey S.A.
Lausanne

Pl. Tunnel 15, Tel. 021/22 19 97

Vertretung für Zürich und Ostschweiz:
Architekt Friedr. Notz, Zollikerstrasse 62
Zollikon ZH Telefon 051 / 24 85 53

Gebr. Tuchschmid AG
Frauenfeld



Leichtmetallfenster

Ec-Latex

**Ec-Latex ist von
pastöser Beschaffenheit
und kann nach
Verdünnung mit Wasser
leicht gestrichen,
gerollt oder
gespritzt werden.**

Flecken aller Art wie
Tinte, Öl, Fett,
Bleistift etc.
lassen sich mit
Seifenwasser,
verd. Salmiakwasser
Benzin,

mit einer Bürste,
mühelos entfernen.

**Verwendung für Schul-
zimmer, Turnhallen,
Fabriksäle, Krankenhäuser,
Büros, Kasernen,
Treppenhäuser etc. Die
Verwendung von Ec-Latex
beschränkt sich nur
auf Innenarbeiten.
Ec-Latex ist billiger**

**Ec-Latex, ein Produkt der
Farben- und Lackfabrik**

ECLATIN AG.

SOLOTHURN / Tel. (065)

ECLATIN

2 41 41

bunden werden. Bei Rohren aus verschiedenem Werkstoff sind Schraubmuffen zu empfehlen. Das Gewinde darf jedoch nicht scharfkantig sein und muß mindestens 1 mm Steigung besitzen. Sind beide Rohre aus Plexiglas, so können ebenfalls Schraubmuffen, auch solche aus Plexiglas, verwendet werden, oder man klebt beide Rohre durch ein übergeschobenes kurzes Rohrstück aus Plexiglas zusammen. Diese Klebverbindung hat den Vorteil, daß sie durchsichtig ist. Die Muffenlänge soll etwa das 1,5fache des Rohrdurchmessers betragen.

Beim Verlegen von Rohrleitungen aus Plexiglas ist für eine ausreichende Dehnungsmöglichkeit zu sorgen; besonders beim Verlegen im Freien sind «Dehnungsbogen» vorzusehen. Die Dehnung von Plexiglas beträgt je laufenden Meter und je 10°C Erwärmung 0,8 mm. Die Stützweite soll waagerecht je nach Durchmesser und Belastung für Plexiglas-Rohre nicht mehr als 100-150 cm, für Rohre aus Plexigum 80-100 cm betragen. Bei senkrechten Rohrstrecken sind etwas größere Abstände zulässig. Die Rohrschellen sind mit Gummi oder Stoff auszulegen. Stoßstellen bei Flüssigkeitsleitungen sollen in senkrechten oder schrägen Rohrstrecken liegen. Innen vorstehende Kanten sollen gebrochen sein und nach unten weisen.

Einige Anwendungsbeispiele von Plexiglas-Rohren: Filtergeräte für die Getränke-Industrie, Milchleitungen, Abfüllgeräte, Prüfgeräte, Schaugläser, stoßfeste Laborgeräte, Geräte der medizinischen Technik, Schutzrohre für technische Leuchten, Straßenleuchten, Schauenderdektion, Treppenleuchten, Tischleuchten und anderes.

Plexiglas ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Röhm & Haas GmbH., Darmstadt.

H. H.

Lacken kann in einem Arbeitsgang eine Schichtdicke erreicht werden, für die man mit den üblichen Lacken einen zweimaligen Spritzvorgang braucht. Beim Lackieren von Holz entfällt bei der Verwendung dieser Lacke meist auch das Porenfüllen, so daß zum Lackieren keine weitere Vorbereitung nötig ist und man im allgemeinen mit nur einem Arbeitsgang auskommt. Auch die Trocknungszeit ist bei diesen Lacken wesentlich kürzer.

Bisher waren die lösungsmittelfreien Lacke nur für die Holzlackierung verwendbar. In diesem Jahr wurden solche Lacke auch für die Behandlung von Metalloberflächen entwickelt. Es ist damit möglich, die Vorteile der arbeits- und kostensparenden Lackierung auch in der Metallverarbeitung einzusetzen. H. H.

Kisten in Hosentaschen-Format

Nach umfangreichen Versuchsarbeiten gelang es deutschen Konstrukteuren, Verpackungsmaterial aus unbeschichteten Perlon-Gewebe herzustellen.

Die Verpackungsbehälter können zusammengefaltet und in leerem Zustand auf kleinstem Raum untergebracht werden. Dadurch läßt sich wertvoller Transportraum für die Rückfracht sparen. Eine weitere Ersparnis ergibt sich aus der großen Leichtigkeit des Materials. Vielfach beträgt das Gewicht der neuen Perlon-Behälter weniger als zehn Prozent der üblichen Verpackungen. Die Behälter sind ungewöhnlich strapazierfähig, unempfindlich gegen Nässe oder Feuchtigkeit; sie sind insektenfest. Bisher wurden folgende Verpackungen aus Perlon hergestellt:

Kastenförmige, verschließbare Behälter, die in zusammenklappbaren Stahl- oder Leichtmetallrohren hängen. Diese Behälter sind stapel-, roll- und kippbar; starre, halbstarre und flexible Faltkisten; «Hosentaschen»-Kisten von 100 x 50 x 50 cm Größe, die sich leer bequem in einer Hosentasche unterbringen lassen; Isolierbehälter, die vor Wärme- oder Kälteverlusten schützen; flexible Flüssigkeitsbehälter in viereckiger und in Sackform! Je nach Typ und Größe sind die Behälter für den Transport von Maschinen, Motoren, Kühlzänen, Öfen, Möbeln, Textilien, Glas, Porzellan, Lebensmittel usw. geeignet. Behälter können mit Zwischenwänden, Innenböden oder Spezialverschlüssen versehen werden. Es ist ohne Schwierigkeiten möglich, die Verpackungen wasser- oder staubundurchlässig zu machen. Neben den handelsüblichen Abmessungen lassen sich alle gewünschten Spezialmaße herstellen. H. H.

Einkomponentenkleber für geschäumtes Polystyrol

Auf dem Markt erscheint jetzt ein neuer Einkomponentenkleber (Ardal-Kontakt-Kleber RDC 5), der speziell geeignet ist für das Verkleben von geschäumtem Polystyrol mit sich selbst und auf Holz und Metall. Dieses Material wird vor allem zum Kleben von geschäumten Akustikplatten verwendet. Die offene Zeit dieses Klebstoffes schwankt je nach Raumtemperatur; sie beträgt bis zu mehreren Stunden. Dieser Klebstoff enthält keine Lösungsmittel, die auf das Polystyrol lösend einwirken. Die Haftfestigkeit ist auch bei tiefen Temperaturen unverändert. Die zu verklebenden Flächen müssen frei sein von Fett, Öl und Staub. Der Klebstoff wird auf beide zu verklebenden Flächen mit dem Pinsel oder besser mit gezahntem Spachtel aufgetragen. Man soll 15 bis 20 Minuten ablüften lassen. Nach 15 bis 20 Minuten können die Werkstücke verklebt werden. Zum Verkleben genügt ein einfacher Handdruck; jedoch ist dafür zu sorgen, daß die beiden Teile überall gleichmäßig miteinander verbunden werden.

Beim Verkleben auf poröses Mauerwerk empfiehlt sich ein Vorstrich mit Ardal-Vorstrichmittel 120.

Der erwähnte Einkomponentenkleber ist kältebeständig und schwitzwasserfest. Ein Geruch wird auf Speisen nicht übertragen. H. H.

Flüssige Polyester-Kunststoffe

Seit einiger Zeit sind lösungsmittelfreie Lacke auf Polyesterbasis auf dem Markt. Es handelt sich um Kunststoffe, die bei normaler Temperatur flüssig sind und denen kaum noch Lösungsmittel zugesetzt werden müssen. Mit diesen